

Pressespiegel





TECHNIKERPREIS
2014

Freie Presse
6. Februar 2014

1000 Euro winken beim Technikerpreis

Auftragsvermittlung gestern in Wernzeitz

Wernzeitz. Zum fünften Mal wird in diesem Jahr der Technikerpreis vergeben, die Auftragsvermittlung stand gestern in Wernzeitz auf dem Plan. 13 wächsische Ausbildungsstätten beteiligen sich an dem Wettbewerb, darunter die Fachschule für Technik Plauen.

Pro Fachrichtung kann jede Fachschule eine Projektarbeit für den Preis einreichen – die Absolventen präsentieren dabei ihre Abschlussarbeiten, die sie einzeln oder in Gruppen erstellt haben. Es gibt vier Kategorien, das Preisgeld beläuft sich auf 1000 Euro. Vergeben werden die Preise im Juli.

Landrat Tassilo Lenk (CDU) ist Schirmherr des Preises, er würdigt diesen als eine Initiative zur Förderung von Bildung und Qualifikation junger Menschen: "Es gilt, alles daran zu setzen, die vorhandenen Potenziale zu aktivieren – die Wirtschaft benötigt gut ausgebildete Fachkräfte mit guten schulischen Kenntnissen und einem entsprechend persönlichen Profil."

Der Technikerpreis ist eine Initiative der DFFA Akademieguppe. Gemeinsam mit der Initiative Stuevest Sachsen, der Wirtschaftsförderung Energie und dem Landesverband Sachsen des DFFW wurde die Arbeitsgemeinschaft "Technikerpreis" 2010 gegründet. Als Ziele werden genannt: die Fortbildung zum Staatlich geprüften Techniker bekannter machen, den Mittelstand in diese Fortbildung einzubinden sowie einen Beitrag für die Fachkräfteentwicklung in Sachsen zu leisten.

Der Techniker gilt als das Bindeglied zwischen Meister und Ingenieur. Nach Angaben aus dem Sächsischen Kultusministerium absolvieren derzeit im Freistaat 3000 Personen die Fortbildung zum staatlich geprüften Techniker. (bap)

erschienen am 06.02.2014

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

Fachleute sind gefragt

Technikerpreis Der Mittelstand bietet attraktive Berufsperspektiven

Technische Berufe brauchen qualifizierte Fachleute. Zum 5. Mal wird in diesem Jahr der Technikerpreis vergeben. Am Mittwoch luden die Initiatoren der DPFA-Akademieguppe und deren Partner zur Auftaktveranstaltung in den Wernesgrüner Brauereigutshof ein.

„Es geht darum, Potenziale für Innovation zu aktivieren“, sagte Tassilo Lenk während seiner Ansprache. Der Landrat des Vogtlandkreises ist Schirmherr des Wettbewerbes. Beim Techniker-Nachwuchs müsse die Botschaft ankommen, dass die Region, insbesondere der Mittelstand, ein Angebot für die berufliche Karriere parat hat. Um den Technikerpreis können sich alle Fachschulen des Freistaates beteiligen, die staatlich



Für Erik Vogel (25) war der Technikerpreis das „Sahnehäubchen“ seiner Facharbeit.

geprüfte Techniker ausbilden. Projekt-Themen beziehen sich auf die Fachrichtungen Informatik, Maschinentechnik, Bau- und Elektrotechnik. Die Sieger erhalten jeweils 1000 Euro. Mit Erik Vogel stellte sich im Brauereigutshof einer der vorjährigen Preisträger vor. Der junge Mann aus Burkhardtsdorf punktete bei der Jury mit der Konstruktion eines Prüfstandes für Hochgeschwindigkeits-Spulköpfe. Die Auseinandersetzung mit der Materie war gleichzeitig Thema seiner Facharbeit. Für den 25-Jährigen hat sich der Aufwand für die Suche nach der technisch besten Lösung für das Problem gelohnt. „Der Preis war das Sahnehäubchen“. Nun soll das Projekt bei seinem Arbeitgeber – der Chemnitz

Firma Oerlikon Barmag – umgesetzt werden. Das Unternehmen produziert Maschinen für die Kunstfaser-Industrie. Über diesen Erfolg freute sich auch Catrin Liebold. Die Geschäftsführerin der DPFA-Akademieguppe weiß um den Fachkräftebedarf in den sächsischen Unternehmen. „Für Qualifikation müssen Anreize geschaffen werden.“ Der Preis soll dazu beitragen.

Stichtag für die Abgabe der Projekte ist der 11. Juli. Die Preisverleihung findet dann am 18. Juli in der Kobra Formen GmbH Lengsfeld statt. Ansprechpartner in Sachen Technikerpreis ist Thomas Grütz vom DPFA-Bildungszentrum Chemnitz (Tel. 0371/459010). **tv**

– BLICK am Wochenende
8.2.2014 –

Ausgezeichnete Nachwuchskräfte

Techniker – Unsere zu wenig beachteten Starken

Am 5. Februar fand die Auftaktveranstaltung des Technikerpreises 2014 in den Fachrichtungen Informatik, Maschinentechnik, Bautechnik und Elektrotechnik statt. Mehr als 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Bildung waren angereist, um den feierlichen Start des seit 2010 nun bereits zum 5. Mal ausgelobten Wettbewerbes zu erleben. Was dieser bisher für die Fachkräfteentwicklung in der Region bewirkt hat, schildert Thomas Gritz im Gespräch mit dem Wirtschaftsjournal. Er ist Leiter des Bildungszentrums Chemnitz der DPFA Akademiegruppe, die den Technikerpreis initiiert hat.

Wirtschaftsjournal: Der Technikerpreis wird in diesem Jahr bereits zum 5. Mal ausgelobt. Verfolgen Sie mit dieser Initiative noch immer die gleichen Ziele wie zu Beginn?

Thomas Gritz: Ja, البته ومانند همیشه اهدافی که برای ما در اولویت قرار دارند، اینهاست: توسعه و ارتقای مهارت‌های فنی و حرفه‌ای نیروی انسانی، افزایش آشنایی با حرفه‌های فنی و مهندسی و همچنین ایجاد انگیزه برای یادگیری و پیشرفت. ما می‌خواهیم به جامعه نشان دهیم که تخصص فنی و مهندسی یک شغل بسیار جذاب و پرمعناست. ما می‌خواهیم به والدین و جوانان نشان دهیم که این مسیر می‌تواند به موفقیت منتهی شود. ما می‌خواهیم به جامعه نشان دهیم که این مسیر می‌تواند به موفقیت منتهی شود. ما می‌خواهیم به جامعه نشان دهیم که این مسیر می‌تواند به موفقیت منتهی شود.

WJ: Sehen Sie in dem Techniker noch immer die entscheidende Schlüsselrolle für den Mittelstand, während dieser derzeit eher vor allem Azubis und erfahrene Ingenieure zu suchen scheint?

Gritz: Genau das ist es, was ich an der Kommunikation kritisiere. Natürlich benötigen wir Azubis und auch, wenn gewisse mittelständische Unternehmen in den öffentlichen Diskussionen, die es eben immer wieder gibt, beschreiben, dass es ein wichtiger Punkt sein kann, wenn wir über fehlende Fachkräfte sprechen. Aber das ist ein Punkt, der nicht die Aufmerksamkeit verdient, die er verdient. Die meisten europäischen Länder bemühen sich gerade aktuell für unser ausgeprägtes Bildungssystem, den sogenannten zweifachen Bildungsweg, auf den selbst vergessen gerne unsere Firmen.

WJ: Welches Interesse zeigen die Unternehmen, sich in die Fortbildung einzubringen?

Gritz: Hier zeigt sich vorwiegend die Freude in der Entwicklung des Technikerpreises. Fast alle Unternehmen zeigen sich von dieser Idee begeistert. Sie beteiligen sich mit interessanten Projekten, bieten Hilfe bei den Veranstaltungsvorbereitungen an und nicht selten unterstützen sie uns auch finanziell. Aber es sind nicht nur die Unternehmen, die in den letzten fünf Jahren auf unsere Initiative aufmerksam geworden sind, die Bildungsinstitutionen, die Kommunen, die Politik und auch das Kulturschicksel haben ihre Aufmerksamkeit erhört.

WJ: Wie haben sich die Zahlen der Teilnehmer entwickelt?

Gritz: Hier gibt es eine enorme Steigerung. Während wir im Jahr 2010 nur zwei



Thomas Gritz (r.), Leiter des Bildungszentrums Bildungszentrum Chemnitz und Erik Vogel, Preisträger des Technikerpreises 2013 in der Fachrichtung Maschinentechnik, in der die Fachhochschule Technik des VWT Eisenach/Wehrhahn-Universitätsgemeinschaft e.V. ausgebildet und ist bei der Oberflächentechnik beschäftigt. Foto: S. Hornmeister

WJ: Was ist aus den bisherigen Preisträgern geworden?

Gritz: Hier sind wir regelmäßig in Kontakt und stellen immer wieder fest, dass sie kontinuierlich im mittleren Führungsmanagement im Einsatz sind. Gerne liest man dazu, wie auch bei der diesjährigen Urfindung, Techniker selbst über ihre erfolgreichsten Entwicklungen berichten. Gespräch: Claudia Willmann

Technikerpreis 2014: Auftaktveranstaltung in Wernesgrün

In der Industrie ist immer mehr der Techniker eine Schlüsselfigur

Fast 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Bildung besuchten die Auftaktveranstaltung zur Verleihung des Technikerpreises 2014 in Wernesgrün. Mit der Anstaltung der Preisverleihung soll der Interesse an einer Ausbildung zum Techniker geweckt und hervorragende Profikräfte gefördert werden.

„Umwandlung ist kein Allheilmittel und Sedative wird von Fachkräften aus den Nachbarländern nicht überannt werden. Wir müssen mit einer massiven verstärkten Ausbildung selber aktiv werden“, appelliert Gernot Liesold, Honorarschlichter der DIPA Akademiegruppe an die rund 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Bildung zur Auftaktveranstaltung der diesjährigen Verleihung des Technikerpreises in Wernesgrün.

Bereits zum fünften Mal werden in diesem Jahr die besten professionellen Mitarbeiterinnen von Absolventen mit einer Fachschulabschlussprüfung in den Fachrichtungen Informatik, Maschinenbau, Bauwesen und Elektrotechnik ausgezeichnet. Dem Siegern der jeweiligen Sparten winkt zur Preisübergabe am 16. Juli ein Preisgeld Euro.

1000 Euro. Dies ist Voraussetzung, damit auch in Zukunft ausreichende Fachkräfte zur Verfügung stehen. „Bildung wird unsere Zukunftssicherung sein. Es gilt, alles daran zu setzen,

die vorhandenen Potenziale zu aktivieren und in unserer hochkomplexen und schnell veränderlichen Wirtschaftswelt die „Schlüsselrollen“ mit vielfältig begabten Mitarbeitern

zu besetzen. In der Industrie ist immer mehr der Techniker eine solche Schlüsselfigur. Er ist der „Backbone“ zwischen Ingenieuren und „Master“, schwere Lasten. Dr. Tassilo Leck, stellvertretender Vorsitzender der Initiative, in seinem Grußwort.

Der Technikerpreis ist Initiative der DIPA Akademiegruppe GmbH mit Sitz in Zwickau. Zu den Partnern gehören die Regionalagentur Chemnitz, die Initiative Südwest Sachsen, die Wirtschaftsförderung Regionale GmbH und die Landesverband Sachsen des Bundesverbandes Mittelständischer Wirtschaft. Die 2010 ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft „Technikservice“ initiiert die Partnerschaft zum Staatlich geprägten Technikerakademie mit dem Ziel, die Förderung in dieser Formgebung einbinden sowie einen Beitrag für die Fachkräfteentwicklung in Sachsen leisten.

An der diesjährigen Ausschreibung nahmen 13 sächsische Fachschulabsolventen teil, darunter die Fachschule für Technik, Planung und Bauwesen der Fachrichtung Bauwesen. Das Projekt hat eine Laufzeit von 12 Monaten und besteht aus der Planung, der Ausführung und der Instandhaltung von Bauteilen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Fachrichtung Bauwesen tätig. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Fachrichtung Bauwesen tätig.

An der diesjährigen Ausschreibung nahmen 13 sächsische Fachschulabsolventen teil, darunter die Fachschule für Technik, Planung und Bauwesen der Fachrichtung Bauwesen. Das Projekt hat eine Laufzeit von 12 Monaten und besteht aus der Planung, der Ausführung und der Instandhaltung von Bauteilen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Fachrichtung Bauwesen tätig.



Foto: Mario Mergner



Weiterbildung in Dresden
college.uni-ave-group.de
Staud., geförderzte Qualifikationen & Umschulungen mit IHK-Abschluss

Freitag, 04.07.2014

Freie Presse
SACHSENS GRÖSSTE ZEITUNG

LOKALES · SACSEN · POLITIK · WIRTSCHAFT · PANORAMA · KULTUR · SPORT · RATGEBER · WISSEN · NOTIZIEN · FOTO & VIDEO

Themen: Sportarten im Text · Ängste um NOBilms-Giltszer in Scheidtenbach · Leobtagewald

Ministerin ehrt junge Techniker
Preisverleihung am Freitag bei Kobra in Langenfeld

Langenfeld. Der Technikerpreis wird in diesem Jahr in Langenfeld verliehen. Der Preis wurde unter allen Ausbildungsrichtungen in Sachsen, die staatlich geprüfte Techniker ausbilden, ausgeschrieben und ist eine Initiative der DRSI-Werkzeuggruppe. Am Freitag findet die Preisverleihung bei der Langenfelder Kobra-Hallen-Gymnastik statt.

13 Schulen aus Aue, Chemnitz, Döbeln, Dresden, Freiberg, Kamenz, Leipzig, Plauen und Zwickau haben ihre aufgabenorientierten und innovativen Projekte ins Rennen geschickt und hoffen nun auf einen der begehrten Technikerpreise. Die wurden in den vier sächsischen Informations-, Maschinen-, Bau- und Elektrotechniksektoren. Der Gewinner wird außerdem jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro.

Eine Fachjury, bestehend aus den jeweiligen Fachlehrern oder Projektleitern der teilnehmenden Schulen, entscheidet gemeinsam mit den Sächsischen Ministerpräsidenten, Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung, dem sächsischen Ministerpräsidenten Reinhold Haase, über

ausgegeben am 24.07.2014

Mo	Di	Mi	Do	Fr
22 °C	21 °C	23 °C	26 °C	27 °C

WANDERN IN DER REGION
UNTERWEGS AUF DEM KAMMWEG
IN DER REGION UNTERWEGS
WANDERN IM VOGTLAND

1 ANSCHLUSS FÜR ALLES

engstar komple laser
Doppel-Druck- und
FAX-Drucker

KASPERSKY
INTERNET SECURITY 2014

Samstag, 19. Juli 2014

NACHRICHTEN

AUSZEICHNUNG

Chemnitzer erhalten Techniker-Preis

Drei Chemnitzer haben gestern den Techniker-Preis erhalten, den der private Bildungsträger DPPA, die Initiative Südwestsachsen und der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft vergeben. Elisabeth Müller wurde für eine von ihr entwickelte Methode der Qualitätssicherung in der Elektrotechnik ausgezeichnet. Claudia Raffl erhielt den Preis für eine Werkstück-Drehspindel in einem CNC-gesteuerten Verarbeitungszentrum. Im Fachbereich Informatik war der Chemnitzer Torsten Rodzok erfolgreich. Der Preis, der zum fünften Mal vergeben wurde, ist mit 1000 Euro dotiert. (dy)

Nachwuchstechniker geehrt

Bereits zum fünften Mal ist gestern der mit 1000 Euro dotierte Technikerprijs an junge Sachsen vergeben worden.

Von Mario Morgner

Lengsfeld – Unter Schirmherrschaft von Landrat Dr. Tassilo Lenk wurde gestern in den Räumen der Kobra Formen GmbH Lengsfeld in Anwesenheit von rund 170 Gästen die vier besten Abgänger von Fachschulen aus der Region Sachswestsachsen mit dem Technikerprijs 2014 in den Beteichen Informatik, Maschinenbau, Bautechnik und Elektrotechnik geehrt.

Angewandte Techniker aus 15 Fachschulen der Region, unter anderem aus Plauen, beteiligten sich mit Projekten am Wettbewerb, mit dem die Intereise für die Ausbildung zum Techniker geweckt werden soll. „Diese Fachkräfte werden in der Wirtschaft dringend gebraucht. Die Techniker sind als Praktiker die Verbindung zwischen dem Management und dem Meister“, sagte Lenk.

Der statlich geprüfte Techniker nehme heute mehr denn je eine Schlussstellung in der Wirtschaft ein. Durch eine praxionale Ausbil-



Kultusministerin Brunhild Kurth (links) übergab gestern den mit 1000 Euro dotierten Technikerprijs an Torsten Rudzok, Sven Einert, Claudia Rassel und Elisabeth Müller. Die Schirmherrschaft unter Landrat Dr. Tassilo Lenk (Rechts) hatte in diesem Jahr der Vogtlandkreis übernommen. Foto: dpa

dung wird sie schnell und flexibel einsetzbar und vor allem für mittelständische Unternehmen Motor für die Umsetzung neuer Ideen, betonte Kultusministerin Brunhild Kurth. Gleichzeitig uerzte sich die Ministerin besorgt über den Trend zur hohen Schulabschlüssen. „99 Prozent der sächsischen Schüler legen inzwischen ihr Abitur ab und die meisten nehmen ein gesellschaftswissenschaftliches Studium an. Das bringt Sachsen nicht weiter“, so die Ministerin. Vielmehr gelte es, den Oberschulabschluss wieder stärker aufzuwerten, um so den wachsenden

Fachkräftemangel zu begrenzen. „Mit diesem Preis wollen wir die Qualifikationen des statlich geprüften Technikers würdigen.“

Die Preisträger

Sven Einert vom BSZ Ossele-Mittweide (Bautechnik), Elisabeth Müller vom BSZ Fachschule Chemnitz (Elektrotechnik), Torsten Rudzok von der BFA-Schule GmbH Chemnitz (Informatik) und Claudia Rassel von der Richard-Hartmann-Schule in Chemnitz (Maschinen-

Die Führungskräfte von morgen

Wettbewerb Vier junge Absolventen erhalten Technikerpreis

Vier junge Leute aus der Region erhielten am Freitag den Technikerpreis. Rund 130 Vertreter aus Wirtschaft und Politik waren bei der Preisverleihung in den Räumen der Kohle-Förderung GmbH Langenreuth dabei. Der Montenberg Sven Einert wurde Preisträger im Bereich Bautechnik. Die Auszeichnung bekam er für die Konstruktion einer Balkonanlage an einem denkmalgeschützten Gebäude in Harzschon. Seine Abschlussarbeit richtete der arbeitssichere Absolvent im Beruflichen Schulzentrum Döbbs-Mittweide an. Elisabeth Müller aus Chemnitz wurde für eine von ihr entwickelte Methode der Qualitätsmessung in der Mikrauschnitt ausgezeichnet. Sie verortet die Hochschule für Technik im Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft Chemnitz. Claudia Raff erhielt den Preis für die Konstruktion einer Werkstück-



Landrat Tassilo Lenk (Vogtlandkreis) gratuliert den Technikern Elisabeth Müller, Claudia Rassel, Sven Einert und Torsten Rudzick (von links) zu ihren erfolgreichen Abschlussarbeiten.

Drehspindel in einem CNC-gesteuerten Bearbeitungszentrum. Sie absolvierte ihre Ausbildung an der Richard-Dürrenmatt-Schule Chemnitz. Im Fachbereich Informatik war der Freiburger Torsten Rudzick erfolg-

reich. Er schloss sich an die Deutsche Privaten Finanzakademie (DPFA) Chemnitz mit der Entwicklung eines modularen Waren-Wirtschaftssystems. Die Sieger trafen sich über jeweils 1.000 Euro. An der fünften

Kategorie der Wettbewerbs beteiligten sich insgesamt 16 staatliche und private Fachschulen. Vergeben wird der Preis von der DPFA, vom Bundesverband Mittelständische Wirtschaft und der Initiative Südwestachsen.

DPFA-Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold, hob die Techniker als eine gefragte Zielgruppe für die Wirtschaft heraus. „Sie sichern die Unternehmensstrukturen im mittleren Management.“

BRANCHENFOKUS MASCHINENBAU

Ausgezeichnete Techniker

Zum 5. Mal sind die besten Praktiker mit akademischen Wissen für ihre hervorragenden Abschlussarbeiten geehrt worden

Mit zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft wurde am 18. Juli 2014 im vogtländischen Lengsfeld zum fünften Mal der Technikerpreis verliehen. Brunhild Kurth, Staatsministerin für Kultus in Sachsen, ließ es sich nicht nehmen, den Preisträgern aus den Bereichen Maschinen-, Bau- und Elektrotechnik sowie Informatik, die Pokale persönlich zu überreichen.

„Das Niveau der eingereichten Abschlussarbeiten“ findet Leland Thomas Grütz, Vize-Mitglied und Leiter des DTMW-Bildungszentrums Chemnitz. „Die Fertigung, gesteuert aus dem Feld Bereich – oder Projekte, an der teilnehmen von Schulen sowie von Lehrenden – der Initiative Subjekt werden ein V. dem BMW und der Wirtschaftsbildung Erzeugnisse GmbH – hatte wirklich keine leichte Aufgabe. Umso mehr freuen wir uns über die gelungene Veranstaltung und sind uns sicher, die richtigen Kandidaten ausgezeichnet zu haben, auch wenn es viele andere hochqualifizierte Bewerber gab, die wir leider nicht berücksichtigen konnten.“

einer der vier Preisträger war Torsten Kutzok, der seine Ausbildung im DTMW Bildungszentrum Chemnitz absolvierte. Er legte mit seiner Projektarbeit eine hervorragende Leistung im Bereich Informatik auf. Der Tisch und freigelegte sind aus dem Oberstufenpreis. Mit zu einem Gehalt mit anständig nicht. Und es steht nicht in der Abfertigung, fand der Teilnehmer.




Die ausgezeichneten Techniker im Kreis der Festjury und Preisrichter.

rechts: DTMW-Akademiegruppe

Außer dem orientieren sich zwei Damen den Technikerpreis. Elisabeth Mäler wurde für ihre Arbeit im Bereich Elektrotechnik ausgezeichnet und Claudia Bass bekam die Urkunde für ihre Leistung im Fachbereich Maschinenbau. Beide zeigen, dass Frauen in einer von Männern dominierten Branche sehr wohl bestehen und ihren Platz behaupten können.

Der Preis im Bereich Bautechnik ging an Sven Ebert, für seine ausgereiften und denfallschutzgerechte Lösung einer Ballonabtriebsflur in Gebäude in Hainichen.

Beteiligt hatten sich 45 Bewerber von insgesamt 16 Betrieben, die Bewerber, der Wettbewerb im nächsten Jahr übertraffen werden wird. 

Präzisionsbearbeitung für den Maschinenbau

- Großteilebearbeitung
- Prismatische Teile mit hoher Genauigkeit
- Hochgenaue rotationssymmetrische Teile

VARIO

Vario-Fertigungstechnik GmbH
Tuchschererstraße 17 | 09116 Chemnitz | Tel.: 0371 278 280 | Fax: 0371 278 2849 | info@vario-ft.de





Vorwort



Lisa Müller
Vorsitzende

Wasser, kein bisschen wasserfrei, Barockhaus, kein bisschen barock, die war am Ende, denn es hat sich einfach nicht ändern lassen.

Das ist die Realität der letzten Jahre, die wir bei der DPFA Akademiegruppe erleben dürfen. Wir sind eine Gruppe von 17 Fachverbänden, die sich für die berufliche Ausbildung in der Region Chemnitz einsetzen. Wir sind stolz auf die vielen Auszubildenden, die bei uns lernen und die vielen Ausbilder, die sie ausbilden. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben. Wir sind stolz auf die vielen Absolventen, die bei uns ihren Ausbildungsstellenvertrag unterschreiben.

DPFA REPORT



Die Gewinner des Technikerpreises 2014

Juli

Verleihung des Technikerpreises 2014

Staatsministerin zeichnet frisch gebackene Techniker aus

Langenfeld. Mit vielen Ehrgästen aus Politik und Wirtschaft wurde am 18. Juli im vogtländischen Lengenfeld zum Guten Mai der Technikerpreis verliehen.

«Das Niveau der angelegten Arbeiten war extrem hoch», hieß es bei Thomas Sirtz, Sprecher des Initiators DPFA Akademiegruppe. Die Fachjury, bestehend aus den Fachbereichs- oder Projektleitern der teilnehmenden Schulen sowie Vertretern der Preisgeber, der Initiative Südwestsachsen e.V., dem BMW und der Wirtschaftsbildung Erzgebirge GmbH, hatte keine leichte Aufgabe. Umso mehr freuen wir uns über die gelungene Veranstaltung.»

Einer der Preisträger war Torsten Rüdiger, der seine Ausbildung im DPFA-Bildungszentrum Chemnitz absolvierte. Er legte eine herausragende Leistung im Bereich Informatik vor. Außerdem sicherten sich zwei Damen den Technikerpreis: Elisabeth Müller wurde im Bereich Elektrotechnik ausgezeichnet, und Claudia Rossi bekam die Lorbeeren im Fachbereich Maschinenbau. Der Preis für Rapschlag ging an Sven Finert. Beteiligt hatten sich Absolventen von 15 Fachschulen, ein Rekord, der vielleicht im nächsten Jahr übertroffen werden wird. Dies war eine unausgesprochene Hoffnung aller Festredner, denn jeder von ihnen, so wertvoll ihnen die Essigsäure, Lindt oder das Vogtländische, als auch Staatsministerin Brunhild Kunth, betonte, wie wichtig Bildung und Ausbildung für das persönliche Glück und Fortkommen, sowie für die wirtschaftliche Zukunft der Region sind.

www.dpfa.de

DPFA Report August 2014 (Fortsetzung)



www.dpfa.de

Preisverleihung
Technikerpreis 2014

Staatsministerin Brunhild Kurth versicherte, dass »die Techniker- ausbildung eine feste Größe im Bildungssystem ist und auch bleiben wird. Gut ausgebildete Fach- kräfte sind der eigentliche Motor für Innovationen und Wachstum.« Das fünfjährige Jubiläum des Technikerpreises nahm Haupt- geschäftsführerin der DPFA Aka- demiegruppe Catrin Liebold zum Anlass, einen Blick zurückzuwer- fen. »Was einst mit einer Hand- voll Teilnehmer und Enthusiasten begann, verfügt heute über eine gehörige Portion Renommee und erfährt eine spürbare Resonanz aus Wirtschaft und Politik.«

Ein Blick auf die hochrangig be- setzte Gästeliste bestätigt diesen Eindruck. So konnte Ministerin Kurth etwa ihren Kollegen Dr. Jür- gen Martens, den sächsischen Jus- tizminister, begrüßen. Daneben fanden sich Bundes- und Land- tagsabgeordnete, verschiedene Landräte und ebenso viele Unter- nehmer aus der Region.





Darüber hinaus erfolgte Berichterstattung:

**MDR Sachsenspiegel – 18. Juli 2014
Vogtland Regional Fernsehen – 18. Juli 2014**

MDR Info – 18. Juli 2014



**Die Preisträger 2014:
Elisabeth Müller, Claudia Rassel, Sven Einert und Torsten Rudzok (v.l.).**